Hecht Contactlinsen GmbH

BIAS

Einfach comfortabel

Die formstabile Contactlinse
mit biasphärischer Rückfläche

Sehen erleben

BIAS Einfach comfortabel!

Das Ziel

Die einfache Versorgung einer sphärischen oder torischen Hornhaut mittlerer Exzentrizität ($\varepsilon_{HH} \approx 0.5$) mit einer formstabilen Contactlinse.

Die Basis

Die gesamte Hornhaut ist mit sensiblen Nervenendungen versehen, deren Empfindlichkeit ortsabhängig variiert. So ist sie im Hornhautzentrum ca. 30 mal so groß wie in der Peripherie. Eine Gewöhnung der Hornhaut-Rezeptoren an Stimulation ist nicht gegeben. Ganz im Gegensatz dazu gewöhnen sich die Rezeptoren der Augenlider sehr schnell an Berührung.

Sinnvoll ist deshalb eine Contactlinse, welche den sensiblen zentralen Hornhautbereich überbrückt, während sie im unempfindlicheren, peripheren Hornhautbereich sanft und gleichmäßig aufliegt. Die BIAS ist für diese Idee die ideale Lösung.

Die Rückflächengeometrie

Sphärische Zentralzone

Wie bei der ASCON garantiert die 14° große zentrale sphärische Zone optimale Sicht.

1. Asphäre = Anpasszone

Daran schließt sich eine progressiv flacher werdende asphärische **Anpasszone** mit einem hornhautkonformen Profilverlauf an. Somit bietet die BIAS eine best mögliche Auflageverteilung im mittelperipheren Bereich.

2. Asphäre = Comfortzone

Die 2. periphere Asphäre mit hoher Exzentrizität – die **Comfortzone** – garantiert unter allen dynamischen Bedingungen ein sanftes Gleiten bei gleichzeitig gutem Zentrierverhalten. So entsteht das konsequent gute Tragegefühl!

Die Idee der Comfortanpassung lässt sich mit der BIAS für sphärische und torische Hornhäute ideal verwirklichen:

- Für sphärische und leicht torische Hornhäute die sphärische **BIAS**
- Für inneren Astigmatismus die **BIAS-VPT classic** oder **VPT lenti**
- Für mittlere Hornhautastigmatismen (0.4 – 0.6 mm HH-Radiendifferenz) die **BIAS-MAC** (**M**ittlere **A**stigmatismus **C**ompensation)
- Für hohe Hornhautastigmatismen (> 0.6 mm HH-Radiendifferenz) die **BIAS-Tori** (RT, BT, BTC, BTX)

BIAS

Einfach comfortabel!

BIAS sphärisch

Die erfolgreiche Anpassung

Kundenauswahl

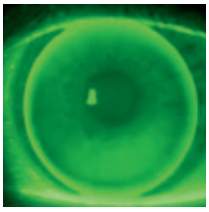
Zielgruppe sind alle Personen, die für formstabile Contactlinsen geeignet sind und optimal mit einer comfortablen Linse versorgt werden möchten.

ACL Auswahl

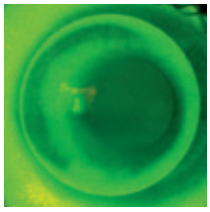
Die Auswahl der ersten AnpassContactLinse (ACL) erfolgt entweder direkt und bequem durch das Anpassprogramm im Oculus Keratograph, in der Pentacam oder im Easygraph. Andernfalls wird die Auswahl der ersten ACL mit der klassischen Methode mittels einer sphärischen BIAS getroffen.

Auswahl der 1. ACL mit einer sphärischen BIAS

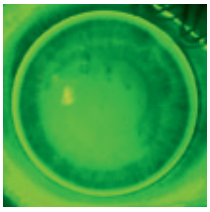
Eine gut zentrierende Linse mit höchstem Tragecomfort erreichen Sie, wenn Sie bei der 1. ACL zum flachen zentralen Hornhautradius 0.05 mm addieren.



Ideales Fluobild



zu flach



zu steil

$$R_{0\ Bias} = R_{0\ HH\ flach} + 0.05\ mm$$

Die ideale Anpassung zeigt:

- Einen ganz zarten Fluosee im Zentrum der Linse
- Ein paralleles Fluobild in der Anpasszone
- Eine sichtbar gute Unterspülung in der Comfortzone
- Eine konzentrisch sitzende Linse

Auswahl des Gesamtdurchmessers für alle BIAS-Typen

Hornhaut-Durchmesser	BIAS-Durchmesser
Unter 11.4	8.8
11.4 – 11.8	9.2
11.8 – 12.2	9.6
12.2 – 12.6	10.0
Über 12.6	10.4

BIAS-VPT

BIAS-VorderPrismatischTorisch

Ergibt sich bei einer gut passenden sphärischen BIAS ein Restastigmatismus, der korrigiert werden soll, wird eine BIAS-VPT notwendig. Setzen Sie zur Anpassung dann eine BIAS-VP ACL auf, um damit die Inklinationsrichtung zu messen. Wird als endgültige CL ein VPT lenti gewünscht, so sollten die Inklination auch mit einer VP lenti gemessen werden. Entsprechend ist bei der VPT classic vorzugehen.
Mit den Daten der ACL, der Inklination, der Überrefraktion und dem gewünschten Material kann dann die endgültige BIAS-VPT errechnet werden.

BIAS-MAC

Einfach torisch!

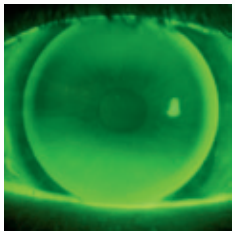
BIAS-MittlereAstigmatismus Compensation

Die BIAS-MAC wurde für die Versorgung mittlerer Hornhautastigmatismen (0.4 bis 0.6 mm HH-Radiendifferenz) konzipiert. Sie kommt immer dann zur Anwendung, wenn eine sphärische BIAS vollkorrigierend ist, aber durch den vorhandenen HH-Astigmatismus kippelt.
Die BIAS-MAC ist eine bitorische Contactlinse mit fixer Radiendifferenz von 0.35 mm, die auf dem Auge eine sphärische Wirkung hat (bitorisch-compensierte Contactlinse – BTC).

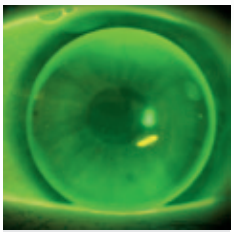
Aufgrund der Standardisierung wird die MAC preiswerter angeboten als eine BTC mit frei wählbarer Rückflächenradiendifferenz.

1. AnpassContactLinse (ACL) Auswahl der

Setzen Sie zuerst eine sphärische BIAS auf.



BIAS



BIAS-MAC

$R_{0\ Bias} = R_{0\ HH\ flach} + 0.05$ mm

Diese soll im flachen Hornhautmeridian ein paralleles bis minimal steiles Fluobild zeigen. Aus dem Radius, der Stärke der BIAS sowie der Überrefraktion ergibt sich die endgültige BIAS-MAC.

Das Auge ist hier mit einer BIAS-MAC versorgt. Das Fluobild zeigt eine ideale gleichmäßige Druckverteilung.

Achtung! Torische Überrefraktion und/oder Radienänderungen führen bei einer BIAS-MAC zu einer BIAS-T (RT, BT oder BTX)!

Musteretikett

Der steile Radius der BIAS-MAC liegt fest und wird deshalb nicht angegeben, genau wie der dazugehörende Dioptriewert.

BIAS-T

Comfortabel torisch!

BIAS-Tori (RT, BT, BTC, BTX)

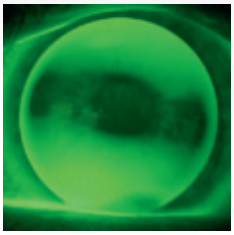
Auswahl der 1. AnpassContactLinse (ACL)

Bei HH-Radiendifferenzen von ≥ 0.6 mm (wenn eine BIAS-MAC nicht mehr ausreicht) ist die Anpassung einer BIAS-T sinnvoll.

1. Schritt Rückfläche – flacher Hauptschnitt

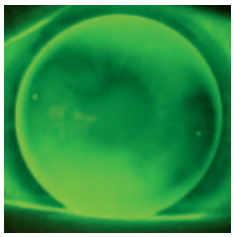
Setzen Sie die sphärische BIAS auf.

$R_{0\ Bias} = R_{0\ HH\ flach} + 0.05$ mm



2. Schritt Rückfläche – steiler Hauptschnitt

Übertragen Sie nun ca. 80 % der Hornhautradiendifferenz auf die BIAS-T, wobei der steile BIAS-Radius mindestens 0.2 mm flacher sein sollte als der steile Hornhautradius.



3. Schritt Stärkenbestimmung

Sofern Sie über eine sphärische BIAS eine sphärische Überrefraktion erhalten, wird die endgültige Linse eine BIAS-BTC. Bei einer torischen Überrefraktion ergibt sich eine BIAS-RT, BT oder BTX; für die Bestimmung der Inklinationsrichtung benötigen Sie eine torische ACL.

Aus den Daten der ACL, der Überrefraktion, der Inklination und dem gewünschten Material ergibt sich die endgültige BIAS-T.

BIAS Einfach comfortabel!

Lieferbereich

Rückflächengeometrien	BIAS (BI-ASphärisch)
Zusätzliche Ausführungen	VP/VPT lenti, VP/VPT Classic, RT/BT/BTC/MAC/BTX, Mehrstärkenlinsen: Bicon oder MultiLIFE
Radien	6.5 mm bis 10.0 mm in 0.05 mm Schritten*
Durchmesser	7.0 mm bis 12.2 mm in ?.25 dpt Schritten*
Stärke	(+)30.0 dpt bis (-)30.0 dpt in 0.25 dpt Schritten*
Material	Boston Materialien** u. a.
ACL	Lieferbereich siehe Katalog
Empfohlenes Pflegemittel	Concare Pflegeserie

* Weitere Rückflächengeometrien entnehmen Sie bitte dem Katalog

** Boston POLYMER TECHNOLOGY A BAUSCH & LOMB COMPANY

Lieferbedingungen

Alle Linsen können mit oder ohne Rückgabemöglichkeit bestellt werden.

Bei Bruch erhalten Sie kostenlosen Ersatz innerhalb von 3 Monaten nach Lieferung. Die Angabe von Lieferscheindatum, Lieferscheinnummer und die Einsendung der zerbrochenen Linse ist erforderlich. Es wird ausschließlich eine Linse mit gleichen Parametern geliefert.

Seminare

Anpassung rotationssymmetrischer Contactlinsen

Anpassung formstabiler torischer Contactlinsen

Hecht Contactlinsen GmbH
Dorfstraße 2-4
79280 Au bei Freiburg
Deutschland

Telefon (07 61) 40 10 5.0
Telefax (07 61) 40 10 5.22
www.hecht-contactlinsen.de
info@hecht-contactlinsen.de

Sehen erleben

0097.12-12.1.SWF.HOE Art.-Nr. 20220685